

Newsletter Statistik

Wirtschafts- und strukturpolitische Daten im Überblick

Newsletter 4/2022

INHALT

DATEN UND ZAHLEN ÜBER DEN KAMMERBEZIRK:

- [Arbeitslosenstatistik](#)
- [IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2022](#)
- [Zusatzfragen: Energie](#)
- [Insolvenzstatistik](#)
- [Umsatzzahlen des verarbeitenden Gewerbes](#)

ÜBERREGIONALE INDIZES UND STATISTIKEN:

- [Bruttoinlandsprodukt](#)
- [Außenhandelsstatistik](#)
- [Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte](#)
- [Produktionsindex des verarbeitenden Gewerbes](#)
- [Verbraucherpreisindex](#)
- [HWWI-Rohstoffpreisindex](#)
- [Kiel-Trade-Indicator](#)
- [GfK-Konsumklima](#)
- [ifo-Geschäftsklima](#)

STATISTIKANGEBOT DER IHK SIEGEN

KONTAKT

ALLGEMEINE HINWEISE

Arbeitslosen-
statistik

Arbeitsmarkt stabil: Arbeitslosigkeit im November leicht gesunken

Im November 2022 betrug die Arbeitslosenquote im Bezirk der IHK Siegen 4,8 %. Die Zahl der Arbeitslosen verringerte sich um 116 auf 11.131. Im Vergleich zum November des Vorjahres stieg allerdings die Zahl der Arbeitslosen um 952 Personen. Im Kreis Olpe betrug die Arbeitslosenquote im November 3,8 % (-0,2 Prozentpunkte) und im Kreis Siegen-Wittgenstein erneut 5,2 %.

Die aktuellen Arbeitslosenzahlen sowie die Entwicklung der Arbeitslosenquote finden Sie [hier](#) oder auf der [IHK-Website](#).

Der detaillierte Arbeitsmarktbericht ist über die [Website der Agentur für Arbeit Siegen](#) abrufbar.

Konjunktur

IHK-Konjunkturklima bricht drastisch ein – Zukunftserwartungen so schlecht wie nie

Die IHK führt dreimal pro Jahr bei etwa 2.000 Unternehmen aus Industrie, Groß- und Einzelhandel sowie dem Bau-, Dienstleistungs- und Gastgewerbe eine Konjunkturbefragung durch.

An der Herbst-Konjunkturumfrage beteiligten sich Ende September/Anfang Oktober 522 Unternehmen mit mehr als 38.000 Beschäftigten. Der IHK-Konjunkturklimaindex fällt um 28 Punkte auf einen Wert von 68. Damit liegt er deutlich unter dem langfristigen Mittelwert der letzten 20 Jahre (104 Punkte). In nahezu allen Wirtschaftszweigen sind die Lagebeurteilung als auch die Zukunftserwartungen eingebrochen. Nur 5 % der Unternehmen blickten zum Zeitpunkt der Umfrage optimistisch in die Zukunft, 59 % waren zum Teil äußerst pessimistisch.

Branchendetails sowie Auswertungen für den Bezirk der IHK Siegen sind im Konjunkturbericht zusammengefasst. Dieser steht Ihnen auf unserer [Website](#) zum Download zur Verfügung.

Zusatzfragen Energie

Hohe Energie- und Kraftstoffpreise belasten die Unternehmen – Insolvenzen und Standortverlagerungen drohen

9 % der Unternehmen gaben zum Zeitpunkt der Konjunkturumfrage (Ende September/Anfang Oktober) an, dass die hohen Energie- und Kraftstoffpreise bereits ein existenzbedrohendes Ausmaß angenommen haben. Weitere 55 % meldeten, dass eine Existenzbedrohung wahrscheinlich ist, wenn die Preise dauerhaft so hoch bleiben oder weiter steigen. Besonders problematisch wurden die hohen Energie- und Kraftstoffpreise im Gastgewerbe und in der Industrie bewertet.

Darüber hinaus zogen 13 % aller Unternehmen Standortverlagerungen oder Teilverlagerungen konkret in Erwägung. In der Industrie meldeten dies sogar 18 %.

Die Ergebnisse sind im IHK-Konjunkturbericht zusammengefasst. Dieser steht Ihnen auf unserer [Website](#) zum Download zur Verfügung.

Insolvenzstatistik

Insolvenzen im IHK-Bezirk im ersten Halbjahr 2022 gesunken

Im IHK-Bezirk sind im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 die Insolvenzen insgesamt um 22,1 % gesunken. Die Insolvenzen von Unternehmen sanken im gleichen Zeitraum um 8,1 % (1. Halbjahr 2021: 37 / 1. Halbjahr 2022: 34)

Während die Unternehmensinsolvenzen im Kreis Olpe von 17 auf 13 zurückgingen (-23,5 %), stiegen sie im Kreis Siegen-Wittgenstein von 20 auf 21 (+5,0 %).

Die aktuelle Insolvenzstatistik finden Sie [hier](#) oder in unserem [Online-Angebot](#).

Umsatzzahlen

Industrieumsatz in den ersten neun Monaten deutlich im Plus

Von Januar bis September stieg der Industrieumsatz im Bezirk der IHK Siegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa 1,65 Mrd. € (+14,6 %). Während im Kreis Siegen-Wittgenstein der Umsatz um 16,6 % (+1,08 Mrd. €) stieg, nahm er im Kreis Olpe um 11,9 % (+577,4 Mio. €) zu.

Die aktuellen Umsatzzahlen finden Sie [hier](#) oder auf der [IHK-Website](#).

ÜBERREGIONALE INDIZES UND STATISTIKEN

Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsleistung trotz schwieriger Rahmenbedingungen gestiegen – privater Konsum und Ausrüstungsinvestitionen stützen im 3. Quartal die deutsche Wirtschaft

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im 3. Quartal 2022 gegenüber dem 2. Quartal 2022 (preis-, saison- und kalenderbereinigt) um 0,4 % gestiegen.

Die Wirtschaftsleistung wurde im 3. Quartal 2022 vor allem von den privaten Konsumausgaben getragen: Trotz starker Preissteigerungen und der sich ausweitenden Energiekrise nutzten die Verbraucherinnen und Verbraucher auch im 3. Quartal 2022 die Aufhebung fast aller Corona-Beschränkungen, um zum Beispiel mehr zu reisen und auszugehen. Die privaten Konsumausgaben waren insgesamt 1,0 % höher als im 2. Quartal

(preis-, saison- und kalenderbereinigt). Die Konsumausgaben des Staates blieben dagegen etwa auf dem Niveau des Vorquartals.

Die aktuelle Pressemitteilung, Grafiken und Publikationen zum Thema finden Sie unter www.destatis.de.

Außenhandel

Exporte im Oktober 2022 gegenüber dem Vormonat um 0,6 % gesunken – im Vergleich zum Vorjahresmonat Oktober 2021 legten sie hingegen um 14,2 % zu

Die deutsche Wirtschaft ist in hohem Maße exportorientiert und damit auch exportabhängig. Gleichzeitig ist Deutschland als eher rohstoffarmes Land auf Importe angewiesen, insbesondere im Energiebereich.

Im Rahmen der Außenhandelsstatistik ermittelt das Statistische Bundesamt monatlich die Exporte und Importe Deutschlands.

Die aktuelle Pressemitteilung, Grafiken und Publikationen zum Thema finden Sie unter www.destatis.de.

Erzeugerpreise

Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Oktober 2022 um 34,5 % höher als im Oktober 2021 – Preisauftrieb hat sich verlangsamt

Die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte waren im Oktober 2022 um 34,5 % höher als im Oktober 2021. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, hat sich der Preisauftrieb auf Erzeugerebene damit verlangsamt. Im August und September hatte die Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat jeweils bei +45,8 % gelegen. Gegenüber dem Vormonat September 2022 sanken die Erzeugerpreise im Oktober 2022 um 4,2 %. Dies war der erste Preisrückgang gegenüber dem Vormonat seit Mai 2020.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Monatsergebnisse des Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte per Pressemitteilung. Diese sowie weitere Informationen finden Sie unter www.destatis.de.

Produktion

Industrieproduktion im Oktober 2022 um 0,4 % niedriger als im September 2022 – die Produktion in energieintensiven Industriezweigen ist sogar um 3,6 % gesunken

Die Industrieproduktion (Produzierendes Gewerbe ohne Energie und Baugewerbe) ist im Oktober 2022 gegenüber September 2022 saison- und kalenderbereinigt um 0,4 % gesunken. In den energieintensiven Industriezweigen sank die Produktion im Oktober 2022 gegenüber September 2022 sogar um 3,6 %.

Innerhalb der Industrie stieg die Produktion von Investitionsgütern um 1,4 %. Die Produktion von Konsumgütern sank um 1,9 % und die Produktion von Vorleistungsgütern um 1,8 %. Im Vergleich zum Oktober 2021 war die industrielle Produktion im Oktober 2022 kalenderbereinigt 0,8 % höher.

Jeden Monat erheben die Statistischen Landesämter bundesweit bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten Produktionsdaten von über 6.000 industriellen Erzeugnissen nach Wert und Menge. Aufgrund dieser regelmäßigen Abfrage sowie der tiefen Untergliederung nach Wirtschaftszweigen ist der Produktionsindex des verarbeitenden Gewerbes ein zentraler und aktueller Indikator für die konjunkturelle Entwicklung.

Die aktuelle Analyse für den Berichtsmonat September ist über die [Website des Statistischen Bundesamtes](#) abrufbar.

Verbraucherpreise

Inflationsrate im November voraussichtlich +10,0 % – vor allem die Preise für Nahrungsmittel sind gestiegen, bei den Energiepreisen gab es eine leichte Entspannung

Die Inflationsrate in Deutschland wird im November 2022 voraussichtlich +10,0 % betragen. Gemessen wird sie als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat. Im Oktober 2022 hatte die Inflationsrate bei +10,4 % gelegen. Wie das Statistische Bundesamt nach bisher vorliegenden Ergebnissen mitteilte, sinken die Verbraucherpreise gegenüber Oktober 2022 voraussichtlich um 0,5 %.

Der Verbraucherpreisindex dient insbesondere zur Messung der Geldwertstabilität. Aber auch in Verträgen werden Verbraucherpreisindizes oft verwendet, um langfristig laufende Zahlungen wie beispielsweise Mieten anzupassen.

Aktuelle Daten sowie eine Zeitreihe des Verbraucherpreisindex für Deutschland finden Sie [hier](#) sowie auf der [Website des Statistischen Bundesamtes](#).

Rohstoffpreisindex

HWWI-Rohstoffpreisindex sank im Oktober im Vergleich zum Vormonat um durchschnittlich 13,1 % – deutlicher Rückgang bei Gas- und Kohlepreisen

Im Oktober sank der HWWI-Rohstoffpreisindex im Vergleich zum September um insgesamt 13,1 %. Dabei waren alle drei Indizes (Nahrungs- und Genussmittel, Industrierohstoffe und Energierohstoffe) rückläufig. Am deutlichsten sank der Index für Energierohstoffe (-14,4 %). Die anderen beiden Indizes sanken nur leicht: Der Index für Industrierohstoffe um 2,6 % und der Index für Nahrungs- und Genussmittel um 2,3 %.

Der Rohstoffpreisindex des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institutes (HWWI) erfasst die Weltmarktpreise der wichtigsten Produkte aus allen

Segmenten des Rohstoffhandels. Wöchentliche Neuberechnungen stellen die Aktualität sicher und ermöglichen differenzierte Zeitreihenanalysen.

Aktuelle Pressemitteilungen und Zahlen des HWWI zum Rohstoffpreisindex stehen unter www.hwwi-rohindex.de zur Verfügung.

Kiel Trade Indicator

Staus in der Containerschifffahrt gehen deutlich zurück

Die Staus in der Containerschifffahrt bilden sich deutlich zurück. Dies zeigt das jüngste Datenupdate des Kiel Trade Indicator für den Monat November. Ursächlich dafür dürfte auch der nachlassende Welthandel sein, der im Vergleich zum Vormonat einen deutlichen Rückgang (preis- und saisonbereinigt) zeigt.

Der Kiel Trade Indicator des Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) schätzt die Handelsströme (Im- und Exporte) von 75 Ländern und Regionen weltweit, sowie des Welthandels insgesamt. Grundlage ist die Auswertung von Schiffsbewegungsdaten in Echtzeit.

Aktuelle Daten des Kiel Trade Indicators stehen Ihnen unter www.ifw-kiel.de zur Verfügung.

GfK-Konsumklima

GfK-Konsumklima stabilisiert sich – leicht positive Entwicklung für Dezember prognostiziert

Die Stabilisierung der Verbraucherstimmung setzte sich im November fort. Sowohl die Konjunktur- als auch die Einkommenserwartung gewannen moderat hinzu. Die GfK prognostiziert für das Konsumklima für Dezember 2022 eine leichte Steigerung von 1,7 Punkten gegenüber dem November.

Der GfK-Konsumklima-Index basiert auf monatlich rund 2.000 Verbraucherinterviews, die im Auftrag der EU-Kommission durchgeführt werden. Dabei bezieht sich das Konsumklima explizit auf die gesamten privaten Konsumausgaben.

Aktuelle Pressemitteilungen der GfK zur Konsumlaune der deutschen Verbraucher stehen unter www.gfk.com zur Verfügung.

ifo-Geschäftsklima

ifo-Geschäftsklimaindex im November leicht gestiegen

Der ifo Geschäftsklimaindex ist im November auf 86,3 Punkte gestiegen, nach 84,5 Punkten im Oktober. Mit den laufenden Geschäften waren die Unternehmen zwar weniger zufrieden, aber der Pessimismus mit Blick auf die kommenden Monate ließ merklich nach.

Das ifo-Geschäftsklima ist ein vielbeachteter Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Er basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels.

Die wirtschaftliche Stimmungslage wird monatlich dokumentiert und steht unter www.ifo.de zur Verfügung.

STATISTIKANGEBOT DER IHK SIEGEN

Online-Angebot

Mehr über die Wirtschaftsregion erfahren

Die IHK Siegen informiert über die wirtschaftliche Entwicklung in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein. Vielfältige Statistiken sowie den „Überblick in Zahlen“ finden Sie auf unserer [Website](#).

KONTAKT

Kontakt

Haben Sie Fragen? Dann sprechen Sie uns gern an.

Stephan Häger
Industrie- und Handelskammer Siegen
Leitung Referat Konjunktur, Arbeitsmarkt, Statistik

Koblenzer Straße 121
57072 Siegen

Telefon: 0271 3302-315
E-Mail: stephan.haeger@siegen.ihk.de

ALLGEMEINE HINWEISE

Hinweise

Allgemeine Hinweise

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung externer Inhalte auf verlinkten Webseiten.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte kurz mit (Tel: 0271 3302-315).